



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Auszug aus des Studienplan zur Erlangung des

**Bachelors of Science
für die Fächer des Sekunderstufe I**

**Sportwissenschaft
und Sporterziehung**

2.8 Sportwissenschaft und Sporterziehung (SWSE)

[Version 2004, Anrechnungseinheiten: BSI1-FS.9001, BSI2-SP.9001]

Vorbemerkung: Die wissenschaftliche und die praktisch-methodische Ausbildung im Fach SWSE dauert insgesamt 6 Semester und umfasst 45 obligatorische ECTS-Kredite. Zusätzlich können ab dem 3. Semester 1 bis 15 ergänzende ECTS-Kredite gewählt werden.

In der ersten Wintersemesterwoche (Beginn des Sportstudiums) findet ein Test bezüglich der sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der zukünftigen Studierenden statt. Die Resultate dieser prognostischen Evaluation bilden die Grundlagen, um die Studierenden bezüglich Wahl, Organisation und dem Studienablauf in Sportwissenschaft und Sporterziehung zu beraten.

2.8.1. Unterrichtseinheiten der obligatorischen Ausbildung (45 ECTS)

Code	Titel	Sem.	Stunden	ECTS
Erstes Jahr (20 ECTS)				
SP.0600	Sportpsychologie	SS	2	3
SP.0602	Seminar in Sportpsychologie	SS	1	1
SP.0610	Sportphysiologie	WS	2	3
SP.0612	Seminar in Sportphysiologie	WS	1	1
SP.0620	Neurophysiologische Grundlagen von Sportaktivitäten	WS	2	3
SP.0622	Seminar in Neurophysiologie von Sportaktivitäten	WS	1	1
SP.0630	Anatomie und funktionelle Anatomie	SS	2	3
SP.0631	Praktische Arbeit in Anatomie und funktionelle Anatomie	SS	1	1
SP.0632	Seminar in Anatomie und funktionelle Anatomie	SS	1	1
PY.0104	Ernährung und Ernährungslehre	SS	2	3
Zweites Jahr (14 ECTS)				
SP.0700	Bewegungslernen	SS	2	3
SP.0710	Trainingslehre	SS	2	3
SP.0807	Basketball II	SS	2	2
SP.0803	Fussball	SS	2	2
SP.0810	Aktuelle Tänze I	WS	2	2
SP.0834	Ski alpin	März*		2
*7 - tägiges Lager ausserhalb des Semesters				
Drittes Jahr (12 ECTS)				
SP.0800	Badminton	WS od. SS	2	2
SP.0812	Geräteturnen I	WS	2	2
SP.0813	Geräteturnen II	SS	2	2
SP.0820	Schwimmen I	WS	2	2
SP.0821	Schwimmen II	SS	2	2
SP.0832	Leichtathletik II	SS	2	2

2.8.2. Unterrichtseinheiten der ergänzenden Ausbildung (15 ECTS)

Code	Titel	Sem.	Stunden	ECTS
Wissenschaftliche Ausbildung				
SP.0720	Biomechanik und Analyse von Sportaktivitäten	WS	2	3
SP.0730	Ausdrucksfähigkeit und Kommunikation	SS	2	3
SP.0740	Sportethik	WS od. SS	2	2
SP.0750	Prävention und Sicherheit im Sport	SS	2	2

Praktisch-methodische Ausbildung

SP.0802	Uni-Hockey	WS	2	2
SP.0805	Volleyball II	WS od. SS	2	2
SP.0814	Sportklettern	SS	2	2
SP.0833	Orientierungslauf	SS	2	2
SP.0835	Skituren	April od. September*		2
SP.0836	Snowboard	April od. September*		2
SP.0844	Triathlon	SS	2	2

*7 - tägiges Lager ausserhalb des Semesters

2.8.3. Evaluation

Alle Unterrichtseinheiten des Faches *Sportwissenschaft und Sporterziehung* bilden die Anrechnungseinheit *Sportwissenschaft und Sporterziehung*. Sie werden wie folgt geprüft:

- Theoriekurse (SP.0600, SP.0610, SP.0620, SP.0630), mündliche Prüfung, 20 Minuten. (Note)
- Praktische Arbeiten: erfüllt oder nicht erfüllt
- Seminare: Eine schriftliche Arbeit wird am Ende des 1. Jahres verfasst. (Note)
- 80%-Präsenz sind für die praktisch-methodischen Kurse obligatorisch.
- Theoretische Kenntnisse (SP.0700, SP.0710, SP.0720, SP.0730, SP.0740, SP.0750): schriftliche Prüfung, 30 Minuten. (Note)
- Video von Sportsequenzen, Verhaltensanalyse. (Note)
- Praktische Prüfung der technischen und taktischen Kompetenzen auf der Basis der Evaluationskriterien, die zu Beginn des Kurses angegeben werden. (Note)
- Durchführung von sportlichen Aktivitäten: erfüllt oder nicht erfüllt; auf der Basis eines speziellen Protokolls bezüglich Ausbildung in den Bereichen Organisation und Betreuung von Aktivitäten im Freien. Dieses Protokoll wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

2.8.4 Ausbildungskonzept im Bereich SWSE

Das Basiskonzept der akademischen Studien im Bereich Sportwissenschaften und Sporterziehung ist auf zwei Dimensionen aufgebaut:

- Die Strukturelle Dimension beschäftigt sich mit den Kenntnissen, die Aufbau und Pflege des Körpers und der Psyche beinhalten. Im Mittelpunkt dieses Konzepts stehen die Entfaltung und die Mobilisation von energetischen, biomechanischen, bioinformationellen, affektiven und die Sinnrichtungen betreffenden Ressourcen.
- Folgende wissenschaftliche Gebiete bilden die Grundlage: Anatomie, Neurobiologie, Physiologie und Psychologie. Dabei wird ein starker Theorie-Praxisbezug im Zentrum der Unterrichtseinheiten stehen.
- Die Funktionelle Dimension beschäftigt sich mit der Analyse und dem Erleben von sportlichen Aktivitäten. Hauptziel bleibt immer die richtige Einsetzung des Gelernten und die Aneignung von spezifischen Kompetenzen, um möglichst optimale Voraussetzungen für die spätere Ausübung des Berufs zu erwerben. Die folgenden Kurse stellen die Basis dar: Bewegungslernen, Trainingslehre und Kommunikation.

2.8.5 Unterrichtsinhalte

Wissenschaftliche Ausbildung

Den Inhalten der Anatomie, der Neurobiologie, der Physiologie und der Psychologie liegen folgende Themenbereiche zu Grunde: Aufbau und Funktion des Körpers, Energiebereitstellung und Verbrauch, menschliche Bewegung, Informationsverarbeitung, Kontrolle, Regulation, Phänomene der Emotionen, Persönlichkeit, Verhalten, Motivation und die kognitive Dimension in sportlichen Aktivitäten.

Im Bewegungslernen werden verschiedene Lernrichtungen aufgezeigt, das eigene Verhalten in neuen Situationen erkundet, Komponenten einer Bewegungsaufgabe erläutert, Probleme der Koordination und der Kontrolle gelöst, hilfreiche Rückmeldungen erteilt, die richtige Wahl von Methoden und Interventionen besprochen.

Studienplan des BScSI

In der Trainingslehre wird theoretisches Wissen an praktischen Beispielen (eigene Körpererfahrung) umgesetzt, wobei die Auseinandersetzung mit den Konditions-faktoren und den Koordinativen Fähigkeiten wichtig ist, da stets ein enges Zusammenspiel der beiden Fähigkeiten vorherrscht. Die persönliche Trainingsplanung, Trainingsgestaltung, Organisation und ihre Transfermöglichkeit auf Gruppen ergänzen diesen Themenbereich.

Praktisch-methodische Ausbildung

In diesem Studienbereich wurden bewusst bestimmte sportliche Aktivitäten ausgewählt, die während den obligatorischen Kursen und den ergänzenden Kursen eine möglichst vielseitige Ausbildung ermöglichen sollen.

Folgende Lernziele sind im Mittelpunkt und stellen die Kernanliegen dar:

- Dank vielfältigen Interaktionen im Sport entfaltet sich das eigene Ich, verändert sich die Beziehung zu den Mitmenschen und dabei erwerben die Studierenden wichtige persönliche, technische, taktische und soziale Kompetenzen.
- Sportanalyse nach bestimmten Konzepten
- Das Kennen lernen von Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsvorkehrungen in allen Sportarten, die später unterrichtet werden.

Bemerkungen

Die Seminare der wissenschaftlichen Ausbildung basieren auf:

- Bewegungserfahrungen: Gleichgewicht, Gewandtheit, Kunstspringen
- Aktivitäten mit körperlicher Ausdrucksfähigkeit
- Gymnastische Grundlagen
- Mannschaftsspiele und Ausdaueraktivitäten

Die theoretische und die praktisch didaktische Berufsausbildung im Bereich Sportwissenschaft und Sporterziehung werden im Rahmen einer zusätzlichen Ausbildung angeboten.